

PRESSEMELDUNG
14.01.2016

Dr. Klaus Freyer
Referent
Public Relations
Schloßstraße 11
07545 Gera
Telefon: 03 65 / 82 20-1 51
Fax: 03 65 / 82 20-1 59
E-mail: klaus.freyer
@spk-gera-greiz.de

**Sparkasse schützt gefährdete
SB-Einrichtungen**

In enger Zusammenarbeit mit der Polizei und anderen Ermittlungsbehörden weitet die Sparkasse Gera-Greiz ihr Konzept zur Sicherung ihrer Kundencenter, Filialen und SB-Einrichtungen gegen Gefährdungen wie Sprengung von Geldautomaten und Geldraub aus.

Mit dem nächtlichen Überfall auf die Filiale in Greiz-Sachswitz war die Sparkasse das 3. Mal in kurzer Zeit Ziel von Schwerkriminellen, die völlig rücksichtslos versuchen, an Bargeld zu gelangen. Die Geschäftsstelle bleibt aufgrund der massiven Zerstörungen erst einmal geschlossen. Deren Mitarbeiterinnen sind im Greizer Kundencenter Brückenstraße erreichbar, das sowohl die Bargeldversorgung als auch die Beratungstermine übernimmt.

Für die Ergreifung der Täter hat die Sparkasse erneut eine Belohnung von 2.500 Euro ausgelobt.

Zur Zeit werden standortindividuelle Sicherungsmaßnahmen der Sparkasse vorbereitet, mit der Schlußfolgerungen aus einer Gefährdungsanalyse gezogen werden, wie z.B. die Nachrüstung von Explosionsdämpfungsmodulen und Gasprotektionssystemen, der Einsatz von Farbpatronen oder auch die Echtzeitauswertung von Videoaufnahmen.

Da die Überfälle meist in den Nachtstunden ausgeführt werden, schließt die Sparkasse die Selbstbedienungseinrichtungen in Gera-Langenberg, Bad Köstritz, Pölgig,

Hohenleuben, Mohlsdorf, Greiz-Pohlitz, Langenwetzendorf und Obergrochlitz vorerst in der Zeit von 23 bis 5 Uhr. Die SB-Einrichtung in Gera-Liebschwitz bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die Bargeldversorgung der Kunden wird über die jeweils nächste Sparkassengeschäftsstelle, die auf Hinweisschildern ersichtlich ist, sichergestellt.